

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
Kurztitel:	BlueGreenCities
Langtitel:	Blue-Green Infrastructure for Improving Resilience to Floods and Droughts in Alpine Cities
Zitervorschlag:	
Programm inkl. Jahr:	ACRP 14th Call, 2021
Dauer:	36 Monate
KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn:	Universität Innsbruck, Institut für Infrastruktur
Kontaktperson Name:	Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred Kleidorfer
Kontaktperson Adresse:	Technikerstrasse 13 6020 Innsbruck
Kontaktperson Telefon:	+43 512 507 62134
Kontaktperson E-Mail:	manfred.kleidorfer@uibk.ac.at
Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland):	Hydro & meteo GmbH (Deutschland) Universität Innsbruck, Institut für Ökologie (Tirol)
Projektgesamtkosten:	299.357,00 €
Fördersumme:	299.357,00 €
Klimafonds-Nr:	R21KB0K00001
Zuletzt aktualisiert am:	04.07.2022

B) Projektübersicht

Details zum Projekt	
<p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p>	<p>Das Projekt BlueGreenCities untersucht die Folgen unsicherer Wasservariabilität und die sich daraus ergebenden Auswirkungen auf Anpassungsmaßnahmen wie blau-grüne Infrastrukturen, um die Widerstandsfähigkeit unserer Städte unter zukünftigen Klimawandelszenarien zu verbessern. Ziel ist es, die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel zu optimieren, einschließlich naturbasierter und technischer Lösungen, um sowohl die Wasser- als auch die Energiebilanz zu verbessern, die Verdunstungskühlung durch die Wasserverfügbarkeit zu erhöhen, die Abflussspitzen zu verringern und damit die Hitze- und Überschwemmungsgefahr in Städten zu reduzieren.</p>
<p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p>	<p>The project BlueGreenCities investigates the consequences of uncertain water variability and the resulting effects on adaptation measures such as blue-green infrastructure, to improve our cities resilience under future climate change scenarios. The aim is to optimise climate change interventions including nature-based and technical solutions to improve both the water and energy balance, increase the evaporative cooling effect driven by water availability, decrease runoff peak and, thus, reduce urban heat and flood hazards.</p>
<p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektstart geplant für 1.10.2022
<p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt:</p>	<p>Geplante Ergebnisse sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung der Wechselwirkungen zwischen natürlichen (z.B. Vegetation) und technischen (z.B. Speichervolumen) Komponenten von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel,

Details zum Projekt

Min. ein
Aufzählungspunkt,
max. 5
Aufzählungspunkte
Max. 500 Zeichen inkl.
Leerzeichen pro
Aufzählungspunkt

einschließlich Beispielen für eine optimierte Planung als Beitrag zur (1) Verringerung der Hochwassergefahr und (2) Senkung der gefühlten Temperatur.

- Modellierungsrahmen für die integrierte Analyse von Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel, der technische und natürliche Systeme verbindet, um (1) Hochwassergefahr, (2) Wasserhaushalt, (3) Oberflächentemperatur, (4) Mikroklima zu bewerten.
- Katalog relevanter Modellparameter für eine konsistente Nutzung von Teilmodellen einschließlich einer Beschreibung, wie diese Parameter aus verfügbaren Datenbeständen und Messungen abgeleitet werden können.

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.